

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)

vom 13. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Oktober 2025)

zum Thema:

Staufalle auf der Frankfurter Allee stadtauswärts Teil 2

und **Antwort** vom 30. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Oktober 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24110
vom 13.10.2025
über Staufalle auf der Frankfurter Allee stadtauswärts Teil 2

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Wasserbetriebe (BWB) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Wann wurde durch welche Behörde eine straßenverkehrsbehördliche Anordnung für die Absperrung an der Frankfurter Alle (B1) zwischen Mainzer Str. und Colbestraße stadtauswärts erlassen?

Antwort zu 1:

Die verkehrsrechtliche Anordnung wurde am 11.08.2025 durch die Zentrale Straßenverkehrsbehörde erteilt.

Frage 2:

Was ist der Grund für die Absperrung und wie lange ist die Baumaßnahme sowie Spurperrung genehmigt worden?

Antwort zu 2:

Die verkehrsrechtliche Anordnung wurde bis zum 19.12.2025 erteilt.

Die BWB teilen Folgendes mit:

„Im Zuge der Vorbereitung einer Baumaßnahme für Radverkehrswege des SGA Friedrichshain-Kreuzberg muss eine alte, bruchgefährdete Trinkwasserleitung DN 400 aus Asbestzement ausgetauscht werden. Im selben Zug wird auch eine alte Trinkwasserleitung DN 159 aus Stahl ausgetauscht.“

Frage 3:

Befindet sich die Baumaßnahme im entsprechenden Zeitplan?

Antwort zu 3:

Die BWB teilen dazu Folgendes mit:

„Die Baumaßnahme befindet sich im Zeitplan.“

Frage 4:

Welche Maßnahmen wurden angesichts der weiteren Baumaßnahmen auf der Strecke (Höhe Frankfurter Tor) sowie der Baumaßnahmen auf der Landsberger Allee ergriffen bzw. werden ergriffen, um die Baumaßnahme und damit die Reduzierung auf nur eine Fahrspur auf dieser wichtigen Ausfallstraße und insbesondere zur Entlastung der staugeplagten Anwohner zu beschleunigen?

Antwort zu 4:

Die BWB teilen dazu Folgendes mit:

„Nach erfolgter Suchschachtung im Gehweg des geplanten Baubereiches zwischen Mainzer- und Colbestraße konnte der ursprüngliche Projektplan angepasst werden. Die Ausweichung kann nun trassengleich ausschließlich im Gehweg erfolgen. Eine neue Trassenführung mitten in der Fahrbahn der Frankfurter Allee konnte vermieden werden. Für die Baufahrzeuge wird eine Fahrspur unmittelbar am Bord benötigt, da fast der gesamte Gehweg für die Baugrube zur Ausweichung der Trinkwasserleitungen benötigt wird. Damit rücken der Radweg und eine verbliebene Fahrspur weiter Richtung Mittelinsel.“

Durch die geänderte Trassenführung können weitere geplante Bauphasen mit komplizierten Fahrbanverschwenkungen und Veränderungen der Ampelregelungen entfallen. Das führt zu einer Verkürzung der ursprünglichen Bauzeit.“

Berlin, den 30.10.2025

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt